

Hamburg und Kos

SCHIEFBahn. Vom 3. Dezember bis zum 31. Januar stellt Brigitte Lehnen in ihrer Galerie am Hubertusplatz in Schiefbahn Werke des Hamburger Künstlers Peter Grochmann aus. Da der 1956 in Glesenkirchen geborene Maler seit 1993 einen großen Teil des Sommers auf der griechischen Insel Kos verbringt, steht die Ausstellung unter dem Motto „Hamburg – Kos und zurück“.

Die ausgestellten Ölbilder, Pastelle und Zeichnungen zeigen Grochmanns Wahlheimat Hamburg und imposante Eindrücke von Kos. Auffällig bei diesen Bildern ist Grochmanns Sinn für Momentaufnahmen des täglichen Lebens. Im Mittelpunkt steht bei ihm der Mensch, ganz gleich, ob es sich um die Darstellung einer Partysesellschaft im Hamburger Szeneviertel St. Georg oder die grie-

chischen Fischer, Schäfer, Schwammtaucher oder die sonnengegerbten Gesichter der alten Männer im Kafion handelt. Grochmanns Details machen Gesichtszüge zu Seenlandschaften und Grimassen zu Stimmungen, sie fesseln und entführen zugleich.

Viele Details

Aber auch Grochmanns Landschaftsbilder leben von diesen Details. So zeigt eines seiner Werke die Hafnarne der Hamburger Speicherstadt. Das Sonnennlicht, der Morgendunst und die schwarze Kette der Landungsstege üben eine Faszination auf den Künstler aus. Eröffnet wird die Ausstellung am Freitag, 3. Dezember, 19.30 Uhr. Einführende Worte spricht Professor Dr. Volker Schmidtchen von der Ruhruniversität Bochum.